

[www.christuskirche-eislingen.de](http://www.christuskirche-eislingen.de)

**Christuskirche**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Eislingen

# Gemeindebrief

Dez. 07 bis Feb. 08 – Nr. 129



Weihnachten 2007



## Und es waren Hirten .....

Liebe Gemeinde,

zwar bin ich noch in der Elternzeit und mit Wickeln, Füttern und Windelwaschen ziemlich beschäftigt, aber zwischendurch reizt es mich doch, den Stift in die Hand zu nehmen und meine Gedanken zu Weihnachten für Sie aufzuschreiben. (Und nebenbei genießt mein Mann unseren kurzen Platzwechsel, um am schöpferischen Wunder des Werdens und Wachsens unserer Kinder Anteil zu haben).

Wenn ich mit den Kindern in Krummwäldern spazieren gehe, dann gehören die Wege, auf denen wir bei den Schafen vorbei kommen, mit zu den Beliebtsten. Lange Zeit stehen wir dann vor dem Zaun, um diese gutmütigen, eng beieinander liegenden Tiere zu beobachten, die von ihrer Wolle so gut gewärmt werden. Zu den absoluten Höhepunkten gehört es, dass jedes Jahr um Weihnachten herum eine große Schafherde direkt an unserem Haus vorbeispaziert - begleitet von einer Schäferin und ihren Hütehunden.

**Die Hirten und die Schafe** – sie dürfen bei keinem Krippenspiel und auch bei keiner Weihnachtskrippe fehlen. Warum haben sie nur so einen hohen Stellenwert, wo doch das „dumme Schaf“ geradezu ein stehender Begriff und der Beruf der Schäferin eher eine Randerscheinung ist? Ja sicher, im Lukasevangelium werden die Hirten bei der Geburtserzählung genannt: *„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet Euch nicht! ...“*

Dass die Hirten die ersten sind, die von der guten Nachricht erfahren, ist kein Zufall. Nicht der Bürgermeister, nicht die Priester und auch nicht die damaligen Nachrichtenorgane wurden zuerst informiert, nein, die Hirten, die zur untersten Bevölkerungsschicht gezählt werden und im Zusammenhang mit Bettlern, Prostituierten und Banditen genannt werden. Schon da beginnt sie: **Die Umkehrung aller Verhältnisse** bei der Geburt von Jesus. Die, die verachtet und als bedeutungslos abgetan werden, die Letzten und Asozialen – sie werden zu den ersten Verkündigern der Botschaft von der Geburt des Messias. Sie erzählen, was sie erlebt haben von den Engeln und ihrer Botschaft des



Friedens bei den Menschen: *„Als die Hirten das Kind aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.“*

Stotternd, aufgeregt und sich in ihren Sätzen verhaspelnd, so stelle ich mir vor, haben die Hirten von ihrer himmlischen Begegnung geredet. Da findet die Verheißung ihre Erfüllung, wie Maria sie in ihrem Lobgesang ankündigt. *Die Erniedrigten werden erhöht, Hungernde werden gesättigt und die Reichen leer weggeschickt.* –

Wenn ich mir das so vor Augen führe, wird mir unbehaglich. Weihnachtliche Harmonie will sich nicht recht einstellen, denn es ist klar: Mit meinem Status und Besitz bin ich nicht die erste Adresse der Botschaft, dass Gott in unsere Welt gekommen ist. Noch dazu hätte sie mir nicht gefallen, denn wer lässt sich schon gern wieder „leer“ weggeschicken? Das Evangelium für die Armen, durch das Gott zu uns spricht, bleibt für uns als Teilhabende des Reichtums in der 1. Welt eine Herausforderung. (Insofern ist das Teilen, Spenden und Schenken an Weihnachten eine Hilfe **für uns!**)

Aber trotz äußerem Reichtum - in meinem Inneren spüre ich, dass ich nicht satt bin. Ich habe Hunger nach Licht, nach Wärme und nach Nähe zu Gott. Arm fühle ich mich mit meiner Ungeduld, mit meinem Bedürfnis nach Lob und Anerkennung und meiner Angst, zu kurz zu kommen. Deshalb bin ich bin überzeugt, **die Weihnachtsbotschaft gilt auch mir:** Licht und Wärme, wo es in mir und um mich herum dunkel und kalt ist, Frieden, wo innere Kämpfe mir keine Ruhe lassen. Wie die Hirten damals will ich mich von dieser großen Botschaft überwältigen lassen und auf **die Umkehrung aller Dinge vertrauen.**

In diesem Sinne werde ich den Hirtinnen und Hirten mit ihren Schafen bei meiner Weihnachtskrippe in diesem Jahr einen besonderen Platz geben.  
Ihre Pfarrerin



*Annett B. - Comtesse*



## Kirchenwahl

### Kirchengemeinderat und Landessynode neu gewählt

Am 11.11. waren alle Gemeindeglieder über 16 Jahre aufgerufen, die neuen Leitungsgremien zu wählen.

In unserer Gemeinde wurden **für die KGR-Wahl** insgesamt 559 Stimmzettel abgegeben: 400 Personen kamen am Sonntag ins Wahllokal – 159 nutzten die Briefwahlunterlagen. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 18,5 %. Diese Quote ist durchaus steigerungsfähig, doch immerhin lag sie um 1% höher als bei der letzten Wahl vor sechs Jahren.



**Wir danken allen Kandidaten und Kandidatinnen,** dass sie sich zur Wahl gestellt haben!

Ohne Ihre Bereitschaft sich aufstellen zu lassen, hätten wir keine Wahl gehabt!

Unsere **Wahlspensoren** haben zusammen pro abgegebenen Stimmzettel 2.41 € zugesagt. Bei 559 abgegebenen Stimmzetteln ergibt dies eine Spendensumme von 1.352. -- € zugunsten der vier Gemeindeprojekte zum Eislinger Beitrag.

Herzlicher Dank den Eislinger Firmen und Geschäftsleuten, die sich mit Spenden für die Tombola oder als Wahlspensoren beteiligt haben.

Besonders danken wir den Firmen WMF, Geislingen, - Autenrieth, Garten und Landschaftsbau, - Rolladenbau Strähle (Markisen – Fenster – Tore) - und Hobby-Foto (Jahnstraße 2) für besonders große Spenden.



Hier **die Stimmenverteilung auf die KGR-KandidatInnen:**

Ines Haas	Dipl. Betriebswirtin	355 Stimmen
Ursula Haiplik	Hausfrau	613 Stimmen
Ursula Hinderer	Lehrerin	623 Stimmen
Hildegard Holl	Hausfrau	632 Stimmen
Olga Laukart	Erzieherin	291 Stimmen
Ute Oelmann	Dipl. Bau-Ing.	214 Stimmen
Heidi Schneider	Kreisgewerbebeamtin	216 Stimmen
Elisabeth Schloz	Gemeindekranken- schwester i.R.	535 Stimmen
Ingrid Sing	Sekretärin	505 Stimmen
Karl-Heinz Sturm	Schreinermeister	709 Stimmen
Dr. rer.nat. Rolf Wehausen	Dipl.-Chemiker	591 Stimmen

Unter den 11 KandidatInnen waren nur zwei Stimmen Unterschied entscheidend dafür, dass Ute Oelmann diejenige ist, die nicht in den KGR einzieht.

Die **Kandidatinnen und Kandidaten zur Landessynode** wurden in unserer Gemeinde mit folgender Stimmenverteilung gewählt:

**A. Gröh:** 262; **B. Keller:** 368; **W. Stepanek:** 375; **J.L. Beck:** 270.

**C. Alber** mit 309 Stimmen und **M. Sachs** mit 169 verpassten den Einzug in die Synode.

Allen Gemeindegliedern, die sich an der Wahl beteiligt haben, sei herzlich gedankt. Durch Ihre Stimmabgabe stärken Sie den Gewählten den Rücken in ihrer späteren Arbeit und zeigen, dass Ihnen die Christuskirchengemeinde am Herzen liegt.

**Im Gottesdienst am 2. Advent, Sonntag 9.12.,** wird der alte Kirchen-gemeinderat verabschiedet und der neue in sein Amt eingeführt. Sie sind herzlich eingeladen!



## Kirchenwahl

### Buntes Programm beim Bazar am Wahlsonntag

Nach einem sehr stimmungsvoll gestalteten Gottesdienst unter Mitwirkung des Spiritualchores (Leitung: Dieter Schmid) mit voll besetzten Kirchenbänken öffneten das Wahllokal und das gemütliche Wahlcafé im Gemeindehaus.

Das Gemeindehaus platze zur Mittagszeit aus allen Nähten und unsere Küche kam an die Grenze des Möglichen. Doch hatten alle Gäste die nötige Geduld und es freut jeden Koch und Köchin, wenn das Essen schmeckt.



An den unterschiedlichen Ständen gab es wieder ein reichhaltiges Angebot von in vielen Stunden gebastelten und mit viel Phantasie

hergestellten Kleinigkeiten zu bestaunen und zu kaufen.

Großes Interesse fanden auch die fair gehandelten Produkte aus dem „Eine-Welt-Laden“. Für unsere Tombola (Hauptgewinn war eine Digitalkamera) stifteten viele Eislinger Unternehmen Sachpreise, für das Wahlcafé stellte uns die Firma WMF kostenlos einen Kaffeeautomaten zur Verfügung. Herzlichen Dank für alle Spenden!



Nachmittags boten MitarbeiterInnen des Eislinger Jugendwerks ein offenes Spielprogramm im Bauklötzle an.



Der Kinderchor der Christuskirche führte das ‚Grusical‘ „Kennt Ihr die Burg Schlotterfels?“ auf ...



... und um 17 Uhr gab es den ‚Gottesdienst für kleine Leute‘ mit anschließendem Laternenlauf.



Der Reinerlös des Bazars von stolzen 3.831,42 € wird je zur Hälfte für die Kirchenrenovierung und das Missionsprojekt (Ludwig-Schneller-Schulen in Jordanien) verwendet.





## Gottesdienste Weihnachten ...

### **Heiligabend 9.30 Uhr: Gottesdienst in St. Elisabeth**

Zum Weihnachtsgottesdienst am 24.12.07 um 9.30 in der weihnachtlich geschmückten Kapelle in St. Elisabeth sind auch alle Angehörigen und Freunde unserer Gemeindeglieder in St. Elisabeth herzlich eingeladen!

### **Heiligabend 15.30 Uhr - Familiengottesdienst: Krippenspiel mit den Kindern der Kinderkirche**

Habt Ihr schon einmal von Räubern in der Weihnachtsgeschichte gehört? Nein?! Na dann kommt, seht und hört, was sich damals zugetragen hat. Die Kinder der Kinderkirche und des Kinderchores erzählen uns die Weihnachtsgeschichte mit dem Singpiel „Der Räuber Horificus“. Der Gottesdienst wird von Pfarrer T. Comtesse zusammen mit dem Kinderkirchteam und den Leiterinnen des Kinderchores vorbereitet.



### **Heiligabend, 24.12.07, 17.15 Uhr:**

### **Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Instrumenten und dem Kirchenchor**

Freuen Sie sich auf einen ruhigen und stimmungsvollen Heiligabendgottesdienst mit Musik, Liedern, Kerzen, Christbaum und Krippe. Den Gottesdienst leitet Pfr. Dehlinger.





## Gottesdienste

### ... Gottesdienste Weihnachten und Jahreswechsel

#### **1. Weihnachtstag, 25.12.07, 10 Uhr:**

Ein weihnachtlicher Gottesdienst mit viel Musik und Besinnung. Durch das Flötenensemble und den Kirchenchor mit Instrumenten wird dieser Gottesdienst reichhaltig und abwechslungsreich gestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes feiern wir Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Wein.

Die Leitung dieses Gottesdienstes hat Pfr. T. Comtesse.



#### **2. Weihnachtstag, 26.12.07, 10 Uhr**

mit Pfarrer Siegfried Hösch, Salach

#### **Sonntag, 30.12.07**

**8.30 Uhr: Gottesdienst in der Jakobuskirche Krummwälden**

**10 Uhr: Taufgottesdienst mit Uta Oellig, Sopran**

Weihnachten ist eine besonders schöne Zeit für Taufen. Wie schon die letzten Jahre wird die Sängerin Uta Oellig, begleitet von ihrem Mann Christoph Oellig, im Gottesdienst singen: klassische Weihnachtsarien und Populär-Modernes! Den Gottesdienst leitet Pfr. T. Comtesse.

#### **Silvester, 31.12.07, 18 Uhr, St. Markuskirche**

**Ökumenischer Gottesdienst am Altjahrabend**

Gemeinsam laden die kath. St. Markusgemeinde und die Christuskirchengemeinde zum Jahresabschluss ein. Pfarrer Bernhard Schmid (Liturgie) und Pfarrer Dehlinger (Predigt) leiten den Gottesdienst.

#### **Neujahr, 01.01.08, 10 Uhr, Christuskirche**

Ein ganz normaler ruhiger Gottesdienst zum neuen Jahr.

Pfarrer Dehlinger predigt zur Jahreslosung für 2008:

***Jesus Christus spricht:***

***Ich lebe – und ihr sollt auch leben. (Johannes 14,19)***



## Gottesdienste im neuen Jahr

**Sonntag, 6.1.2008 (Erscheinungsfest), 17 Uhr :**

**Abendgottesdienst mit dem Knabenchor Belcanto (Christuskirche)**

Nach den beiden schönen Konzerten 2004 und 2005 wird der Knabenchor Belcanto aus Stuttgart dieses Jahr zusammen mit Pfarrer Dehlinger den Gottesdienst am Erscheinungsfest gestalten.



**Herzliche Einladung** am Ende von Festzeit und Ferien zu einem Abendgottesdienst bei Kerzenschein, bei dem die Musik und das Singen im Vordergrund stehen werden.

**Sonntag 24.2., 10.00 Uhr:**

**Gottesdienst für Kleine Leute / Taferinnerungsgottesdienst**

Der nächste Gottesdienst für Kleine Leute findet am **Sonntag, den 24. Februar 2007 um 10.00 Uhr** als Taferinnerungsgottesdienst statt.



In diesem Gottesdienst steht die Erinnerung an die Taufe im Mittelpunkt. Anhand einer biblischen Erzählung werden wir davon erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein und auf Gottes wunderbare Bewahrung zu vertrauen.

Die Segnung der Kinder, fröhliche Lieder und ein kleines „Mitnehmssel“ werden wie immer dabei sein.

Der Gottesdienst wird von einem Team vorbereitet und ist auf die Bedürfnisse von kleinen Kindern abgestimmt.



## Grüner Gockel - Umwelttipp

Im Umweltteam haben sich mittlerweile knapp zehn Interessierte zusammengefunden, die unser Gemeindeleben unter Umweltgesichtspunkten unter die Lupe nehmen. Wir sind noch in der Startphase und erheben den Bestand an umweltrelevanten Daten unserer Gebäude und im Gemeindeleben. Dabei schauen wir z.B. auf die Lampen und elektrische Geräte, Wärmedämmung der Häuser, Heizungsanlagen, Papierverbrauch, Müllaufkommen, das Nutzungsverhalten - also: „Wie oft brennt das Licht, obwohl niemand mehr da ist ...“

Daraus werden sich dann konkrete Ziele ableiten, mit denen wir unser Gemeindeleben umweltfreundlicher gestalten können.

Haben Sie Lust mitzuarbeiten? **Wir können Unterstützung vertragen**, z.B. bei der (kreativen) Gestaltung einer Info-Tafel im Gemeindehaus, für Öffentlichkeitsarbeit, beim allgemeinen Mitdenken ...

**Kommen Sie doch einfach einmal zu einem Treffen!**

Infos bei Pfr. T. Comtesse 88 3 94 oder U. Oelmann 65 64 413.



### Der aktuelle Umwelttipp:

*(Tipp 1-6 finden Sie in vorangegangenen Gemeindebriefen)*

### Tipp 7: Der Backofen - in der Weihnachtszeit oft benutzt ...

**Die größte Verlustquelle beim Backofen ist das lange Vorheizen.**

- ◆ Heizen Sie den Backofen nur vor, wenn es unbedingt erforderlich ist, z. B. bei empfindlichen Teigen. Backen ohne Vorheizen spart bis zu 20 Prozent Energie!
- ◆ Nutzen Sie den Backraum voll aus (eventuell zwei Kuchen nebeneinander).
- ◆ Umluftbacköfen brauchen meist weniger Heizenergie als die konventionelle Technik. Wie viel Strom ein Backofen verbraucht, wird seit einigen Jahren auch durch das EU-Energielabel vermittelt. Kaufen Sie grundsätzlich nur Backöfen der



Energieklasse A und achten Sie neben einem möglichst geringen Volumen insbesondere auf die normierte Angabe über den Stromverbrauch pro Nutzung. Selbst scheinbar kleine Unterschiede von 0,1 kWh pro Nutzung werden sich im Verlauf von 15 Jahren finanziell schnell bemerkbar machen.

- ◆ Im Gebrauch sind dunkle Backformen zu bevorzugen, weil Sie Wärme besser aufnehmen als helle Backbleche.
- ◆ Seit einiger Zeit werden Backraumteiler mit integrierter Unterhitze angeboten, wobei durch Reduktion des Backraumvolumens bis zu 30 Prozent Strom beim Backen gespart werden können.
- ◆ Braten sollten Sie erst ab einem Kilogramm im Backofen zubereiten.
- ◆ Wann immer möglich, sollten Sie anstelle des Backofens die Kochstelle benutzen. Der Backofen braucht bis zu viermal soviel Energie wie herkömmliche Kochstellen.



- ◆ Öffnen Sie die Backofentür nicht unnötig, denn es gehen dabei schnell 20 Prozent der Wärme verloren, die nachgeheizt werden muss. Schauen Sie lieber durch das Sichtfenster.



### Es kommt immer noch keine Langeweile auf!

Nachdem nun die beiden Großbaustellen „Außenrenovierung der Kirche“ und „Bewegungsraum im Kindergarten“ abgeschlossen sind, wird es uns im Bauausschuss immer noch nicht langweilig.

Zu Beginn des Jahres haben wir Sie mit dem „Eislinger Beitrag“ um eine Spende für unsere Gemeinde gebeten. Als ein konkretes Projekt haben wir Ihnen dort „Zäune und Außenanlagen“ vorgeschlagen.

Nun sind wir in die genauere Planung eingestiegen. Viele Aspekte fließen dabei ein. Konkret geht es um die Gestaltung der Zäune und Mauern um unser gesamtes Gelände: Kindergarten, Pfarrhaus und Kirche. Damit verbunden ist auch die Neugestaltung des Eingangsbereichs des Kindergartens.

Daneben bereiten wir uns im Inneren des Kindergartens auf die Aufnahme unter dreijähriger Kinder vor: Wickelmöglichkeit, verschließbare Schränke, Kinderwagenstellplätze ...

### **Der Bauausschuss - eine abwechslungsreiche Arbeit!**

Falls Sie Lust haben, mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Pfr. T. Comtesse, Tel. 88394.





## Kirchenaußenrenovierung ist fertig finanziert!

Vor einem Jahr konnte die Außenrenovierung unserer Christuskirche baulich abgeschlossen werden, - nun zum Ende des Kirchenjahres auch finanziell, und das ohne einen Cent Darlehensaufnahme.

**Ein tolles Ergebnis !**

### Die Renovierungskosten von 601.680 € wurden so finanziert:

Ausgleichsstock der Landeskirche	209.000 € (Kirchensteuer)
Beitrag des Kirchenbezirks Göppingen	59.200 € (Kirchensteuer)
Freiwilliger Beitrag der Stadt Eislingen	20.000 €
Eigenmittel der Kirchengemeinde	313.480 €

Die kaum glaubliche Summe von 313.480 € Eigenmittel der Kirchengemeinde wurden in den letzten 10 Jahren auf Bazaren, Floh- und Weihnachtsmärkten, durch Opfer und viele große und kleine Spenden, durch Eigenleistungen und die Aktion „Geld-Samen-Vermehrung“, durch Marmeladen- und Dachziegelverkauf, durch Haushaltsrestmittel und durch viele weitere Aktionen gesammelt. Das sind von jedem erwachsenen Gemeindeglied etwa 100,- €.

**Ein herzliches Dankeschön für diesen großen Einsatz !**

### Und wie geht es weiter?

Die nächste große Bauaktion wird die Erneuerung der **Zäune** sein - rund um Kindergarten, Pfarrhaus und Kirchengelände, sowie die damit verbundene Neugestaltung des Eingangsbereichs des Bauklötzles („Neubau“ Kindergarten). Einen ersten Bauabschnitt dazu planen wir für Sommer 2008. Über den Gemeindebeitrag haben viele von Ihnen dazu schon einen Beitrag geleistet.



## Gemeindeleitung - Finanzen

Anschließend ist die Sanierung der **Villa Rosalie** (Altbau Kindergarten) dringend erforderlich. Das Dach ist nicht mehr dicht und hält wohl auch einem größeren Sturm nur noch bedingt Stand. In diesem Zusammenhang muss das Dach auch dringend neu isoliert und das 1. Obergeschoss renoviert werden. Darum müssen wir auch klären, für welches Kindergartenkonzept die Räume im 1. OG genutzt werden sollen.

Die **Innenrenovierung der Christuskirche** wird den neuen Kirchengemeinderat beschäftigen. Wir planen, im nächsten Jahr die Bauberatung des Oberkirchenrats einzuladen und eine erste Aufstellung von Renovierungsmaßnahmen und Kosten vorzunehmen. Dann beginnt eine sicher mehrjährige Phase des Sammelns und Ansparens und der intensiven gemeinsamen Planung. Dabei geht es zum einen um die Frage, wie wir die Kirche nutzen wollen, und wie der Kirchenraum unseren Gottesdiensten und Konzerten dienen soll. Eine andere Frage ist, wie die ursprüngliche Jugendstil-Innengestaltung für unsere heutige Zeit wiedergewonnen und aufgenommen werden kann. Hier gibt es interessante Erfahrungen aus anderen Kirchengemeinden. In jedem Fall werden wir alle interessierten Gemeindeglieder einladen, an der Innengestaltung mit zu überlegen.

Die Gestaltung der Innenrenovierung setzt eine intensive Planung voraus. Außerdem müssen wiederum viele Eigenmittel (Opfer, Spenden und Verkaufserlöse) gesammelt werden, ehe wir einen Architekten beauftragen und die Renovierung beginnen können. Die bauliche Umsetzung der Innenrenovierung wird **wohl nicht vor 2012/2013** beginnen.

Dennoch, liebe Gemeindeglieder, danken wir Ihnen sehr, wenn Sie von jetzt an bei Ihren Spenden auch an die Innenrenovierung unserer Christuskirche denken!



## Brot für die Welt Projekt 2007 - Opfer an Weihnachten

### Neue Chancen für Kleinbauern in Guatemala

*Gemeindearbeit der lutherischen Kirche stärkt Selbstbewusstsein der Armen*



„Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind“ - die lutherische Kirche Guatemalas nimmt diesen biblischen Auftrag (Spr. 31,8) ernst. Die Kirchengemeinden des Kirchenbezirks Göppingen unterstützen die lutherischen Gemeinden in Guatemala – wie schon im Jahr 2004 - dabei durch die Brot-für-die-Welt-Weihnachtsspende.

Rund um die Bezirkshauptstadt Zacapa hat die Kirche einen Beratungsdienst für Kleinbauern eingerichtet. Dadurch sollen Methoden der biologisch-nachhaltigen Anbauweise vermittelt und erfolgreiche Wege der Vermarktung aufgezeigt werden. Erfolge sind nicht ausgeblieben:



## Ökumene

Die Bodenqualität der erosionsgefährdeten Felder an den steilen Hanglagen ist seit 2004 wesentlich besser geworden. Der Ertrag hat sich bei einigen Kleinbauern bis um das Dreifache erhöht. Ihr Selbstbewusstsein ist gewachsen. Sie lassen sich von den Großgrundbesitzern nicht mehr von ihren Feldern verdrängen ...

Die soziale Kluft in Guatemala zwischen Reichen und Armen ist nach wie vor gewaltig. Bis 1996 tobte ein brutaler Bürgerkrieg im Land, unter dem die arme Landbevölkerung schrecklich zu leiden hatte. Die lutherische Kirche bemüht sich darum, in ihren Gemeinden die Folgen des Bürgerkriegs zu überwinden und für den Frieden zu arbeiten. Dazu hat sie besondere Seelsorgedienste aufgebaut und die biblische Bildungsarbeit verstärkt.

BROT FÜR DIE WELT fördert die vielfältige und beachtenswerte Arbeit der lutherischen Kirche Guatemalas mit 92.137 Euro für drei Jahre. Bitte helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass BROT FÜR DIE WELT weiterhin Hoffnung schenken kann - in Lateinamerika und an vielen anderen Orten der Welt, wo Menschen extrem arm sind und unter Ungerechtigkeit leiden.

**Spenden** können eingezahlt bzw. überwiesen werden auf das Konto der Christuskirche, Stichwort „Brot für die Welt“.

**Bilder und Informationen** zum Projekt finden Sie unter dem Namen „Ernährung sichern - Frieden schaffen“ bei [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/41\\_3226\\_DEU\\_HTML.php](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/41_3226_DEU_HTML.php) .



## Ökumenische Gebetswoche ...

.... der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, 20. – 28.01.08



St. Markus- und Christuskirchengemeinde beteiligen sich an der 40. Gebetswoche zur Einheit der Christen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

In der Mitte steht der **Ökumenische Gottesdienst** mit Pfarrer Bernherd Schmid und Pfarrer Tobias Comtesse am Sonntag, **27.01.08, 10 Uhr in der Christuskirche.**

Der Gottesdienst ist umrahmt von **zwei Gesprächsabenden**, bei denen wir gemeinsam die orthodoxe Kirche und ihre Arbeit im Filstal kennen lernen wollen:

**Dienstag, 22.1.08, 20 h, Kolpinghaus, Königstraße 62:**

**„Ikonen - Fenster zum Himmel und Schlüssel zum Glauben orthodoxer Mitchristen“**

Pfr. i.R. Dikel, ein ausgewiesener Kenner der Orthodoxie, wird uns wichtige Ikonen mitbringen und uns in ihre Bildsprache und Frömmigkeit einführen.

**Montag, 28.1.08, 20 h, Gemeindehaus Christuskirche**

**„Orthodoxe Christen in Eislingen“**

Syrische und aramäische Christen aus Eislingen und dem Filstal erzählen von ihrer Geschichte, ihrer Kirche, ihrem Glauben

Lassen Sie uns – katholisch, evangelisch, orthodox –  
weiter auf einander zugehen  
und für unsere Einheit in Christus weiter arbeiten und beten!



## Neues aus dem Kindergarten der Christuskirche

### Ein kleiner Einblick in unseren Kindergarten

Immer wieder stehen Veränderungen an, die wir gemeinsam mit dem Träger, den Kindern und den Eltern angehen.

Ab Januar 2008 wird die Gruppe Blau vier **Kinder unter 3 Jahre** aufnehmen. Die Planungen für die Gruppeneinrichtung und den Wickeltisch sind im vollem Gange. In Zukunft betreuen wir Kinder ab dem 2. Geburtstag bis zum Schuleintritt.



Damit wir allen Kindern gerecht werden können und die Kinder auch jederzeit altersentsprechende Spielkameraden finden, haben wir unsere Gruppen ab November weiter geöffnet.

Das heißt, die Gruppenräume wurden mit den Kindern zusammen in Funktionsräume umgestaltet:

In der *Gruppe Rot* (Villa Rosalie) befindet sich ein großer Konstruktions- und Baubereich, sowie eine Experimentierecke und ein Wasserfarbenbereich.

In der *Gruppe Gelb* (Bauklötzle) ist eine große Bücherecke entstanden, sowie der Sinnesbereich und das darstellende Spiel.

In der *Gruppe Blau* (Bauklötzle) befindet sich vor allem der Rollenspielbereich mit Puppenecke und Kaufladen.

Die Kinder können zu bestimmten Zeiten ( 9.30 – 11.30 Uhr) die anderen Räume je nach Interesse aufsuchen. Sie können natürlich auch jederzeit in ihrer Stammgruppe bleiben.



Zentrum der Stammgruppen ist der **täglich stattfindende Stuhlkreis** (9 – 9.30 Uhr) geworden, in dem wir uns gegenseitig wahrnehmen (Wer ist da? Wer fehlt? ...) und uns gegenseitig erzählen, was uns beschäftigt und was wir uns wünschen. Wir singen aktuelle Lieder und sprechen Gebete, machen Kreisspiele und informieren die Kinder, was an diesem Tage wo stattfindet.

### **Das Kindergartenteam:**

#### **Gruppe Rot:**

*Brigitte Gölz* – Gruppenleitung und Leitung des Kindergartens  
*Claudia von der Vring* und *Malwine Schütz* – Kinderpflegerinnen in  
Stellenteilung zu je 50 %

*Susanne Bäuerle* – Integrationshelferin (stundenweise)

*Tabea Vogel* – Berufskolleg Erzieherin, zwei Tage in der Woche im  
Kindergarten

#### **Gruppe Gelb:**

*Inge-Marie Dengel* – Gruppenleitung

*Kristina Kahl* – Freiwilliges Soziales Jahr

#### **Gruppe Blau:**

*Susanne Kühner* – Gruppenleitung zu 50%

*Lilli Beck* – Gruppenleitung zu 50%

*Alla Braun* - Anerkennungspraktikantin

#### **Unser Elternbeirat:**

Gruppe Rot: *Herr Stähle* und *Frau Pöllnitz*

Gruppe Gelb: *Frau Fasolino* und *Frau Schwendemann*

Gruppe Blau: *Frau Blessing* und *Frau Riegraf*

Elternbeiratsvorsitzende ist Frau Blessing; Stellvertreter ist Herr Stähle.

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit  
und auf ein gesegnetes Kindergartenjahr 2007/ 2008.*



## Kinderbibeltag in den Herbstferien

### „Verloren und wiedergefunden“ –

### Kinderbibeltag in der Christuskirche Eislingen

Über 70 Kinder und fast 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Eislinger Jugendwerk und Kirchengemeinde kamen am 27. und 28.10. zum Kinderbibeltag zusammen. Im Mittelpunkt stand diesen Herbst das Gleichnis „Vom verlorenen Schaf“ (Lukas 15), das Jesus seinen Jüngern erzählt. Morgens hat das „Ich-und-Du-Puppentheater“ aus Papenburg in Ostfriesland die Geschichte vorgestellt; nachmittags wurde in vielen Spiel- und Interessensgruppen und in der Erzählstunde das „Verloren-gehen“ und „Gefunden-werden“ durchgespielt.

Hirtenstäbe wurden gebastelt, Feuer nach Hirtenart „gebohrt“, Mobiles und vieles mehr gebastelt. – Im Familiengottesdienst am Sonntag spielten einige Kinder das Gleichnis der Gemeinde vor – und dazu noch die beiden anderen Gleichnisse Jesu „Vom verlorenen Groschen“ und „Vom Verlorenen Sohn“. –

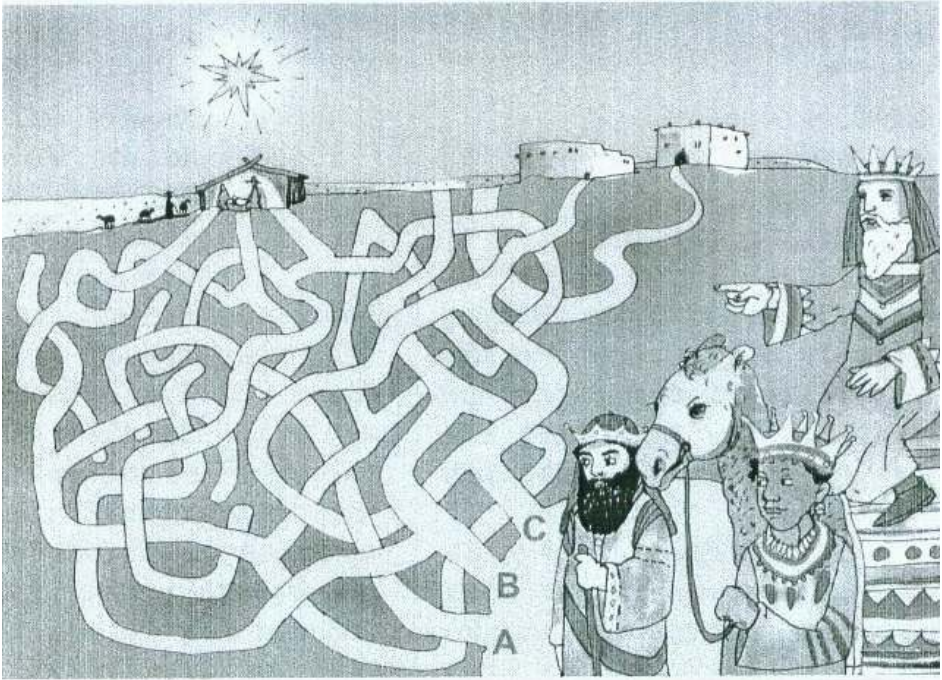
Ein reiches und lebendiges Bibelwochenende für Kinder!



Die nächste Kinderbibelwoche ist in den Osterferien – vom 26. – 30. März! Wir freuen uns darauf!



# Königsrätsel



Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen?

*Die richtige Lösung steht auf Seite 25!*



Kinder, Jugend, Konfirmanden

Konfirmandenjahrgang 2007/2008

**Das sind sie .... die Konfis unserer Gemeinde**



Nach dem Begrüßungsgottesdienst, der Anmeldung und unserem ersten Wochenende im Oktober in Rötenbach sind wir mittlerweile mittendrin in der Konfizeit - und das mit viel Spaß!

Die Konfirmationen feiern wir am 20. und 27. April 2008.

Begleitet werden unsere Konfis von Gudrun Demuth-Ruf, Silke Kühn-Hoffmann, Walter Karle, Pfr. Frieder Dehlinger und Pfr. Tobias Comtesse.



## Eislinger Jugendwerk: Adventskinderprogramm



### Kinder-Adventsprogramm des Evangelischen Jugendwerks

Um Eltern eine Entspannungsmöglichkeit in der Vorweihnachtszeit zu ermöglichen, bieten die erfahrenen JugendbetreuerInnen des Ev. Jugendwerkes Eislingen an den Adventsamtagen ein Kinder-Adventsprogramm an.

Weihnachtlich wird es nicht nur in der Weihnachtsbäckerei zugehen, wo Gutsle sorgfältig ausgestochen und mit viel Liebe dekoriert werden, sondern auch beim Basteln und Spielen.

Wer eher etwas ruhiges sucht, wird bestimmt in der Mandala-Ecke fündig und kann beim Malen von Weihnachts-Mandalas seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Als gemeinsamen Abschluss ist noch etwas Besonderes vorbereitet: Eine biblische Erzählung und fetzige Lieder.

Das Kinder-Adventsprogramm für Kinder der 1.-4. Klasse findet **an allen Adventsamtagen von 9:00-12:30 Uhr im Gemeindehaus** der Christuskirche (Salacher Str.) statt.

Wer also Lust hat, kommt am 01.12., am 08.12., am 15.12. oder 22.12. vorbei.

Das Angebot ist kostenlos, das Ev. Jugendwerk freut sich jedoch über eine kleine Spende.

Da die Teilnehmerzahl auf 40 Kinder pro Samstag beschränkt ist, **wird um eine kurze Voranmeldung bei Herrn Reichart, Tel. 0151/51821087 gebeten.**



## 2. Eislinger Kindersommerwoche ...

Nach dem begeisterten Echo von Kindern und Eltern auf die 1. Kindersommerwoche 2007 plant das Eislinger Jugendwerk zusammen mit Pfarrer Dehlinger eine zweite Kindersommerwoche.

Vom **Montag 25. bis Samstag 30. August 2008** sind alle Schulkinder ab der 2. Klasse bis zur 6. Klasse wieder herzlich eingeladen.

Nähere Informationen und Anmeldeabschnitte finden Sie in den Ostergemeindebriefen.





**Sonntag, 16. Dezember 2007, 18.00 Uhr:**

**„Ich steh an deiner Krippen hier“ – Ein etwas anderes Weihnachtsprogramm. - Thomas Friz in der St. Jakobus-Kirche in Krummwälden**



Ein etwas anderes Weihnachtsprogramm mit traditionellen und zeitgenössischen Texten von Brecht, Tucholsky, Kästner, Grass u.a. (dazwischen Kindergedanken zur Weihnachtszeit) präsentiert Thomas Friz in der St. Jakobus-Kirche in Krummwälden.

Zu dem Konzert laden wir sehr herzlich in die St. Jakobus-Kirche in Krummwälden ein.

**Info: Der Vorverkauf** hat begonnen (Gemeindebüro Christuskirche – Mo, Mi, Fr 09-11 Uhr – Tel. 89181 und M. Buchwald – Tel. 812555). Eintritt Abendkasse 8,00 €, Vorverkauf 6,00 €, Schüler/Studenten 4,00 €, Kinder unter 12 J. frei, Wegen der begrenzten Sitzplatzanzahl wird empfohlen, den Vorverkauf zu nutzen.

**Sonntag, 6. April 2008, 18.00 Uhr:**

**Geistliche Abendmusik - Orgel & Bariton**

Walter Blum, ab Januar 2008 als Organist in unserer Kirche im Wechsel mit Annedore Vandermoeten tätig, wird zusammen mit Steffen Rheinschild, Bariton, diese geistliche Abendmusik gestalten.

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Johann Ludwig Krebs, Joseph Gabriel Rheinberger, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Antonin Dvorak werden verbunden durch Lesungen, Gebet, Vaterunser und Segen.

Eine ausführliche Vorbesprechung folgt im nächsten Gemeindebrief.



## Rückblick Ökumenischer Frauenkongress

Der **2. Ökumenische Frauenkongress am 21. Oktober 07 in Stuttgart** ist nicht spurlos an uns vorübergegangen:

Wir waren mit dabei, als sich 2000 Frauen aus fünfzehn verschiedenen Konfessionen in der Liederhalle versammelt haben. Interessant war nicht nur der Hauptvortrag der Nordelbischen Bischöfin Bärbel Warthenberg-Potter.

Auch nachmittags bot das Workshop-Angebot eine große Vielfalt: Frauen in der einen Welt, Wohnen im Alter, Schönheitsnormen, Textarbeit mit der Bibel in gerechter Sprache, Prophetinnen der Bibel, Werkstattchor, Frauenpolitik in Kirche und Gesellschaft ..., um nur eine kleine Auswahl zu nennen, die wir wahrnehmen konnten. Der abschließende Gottesdienst wurde uns zur geistlichen Stärkung, von der wir noch lange zehren.





## Vorschau Frauenkreis

### **15. Januar 2008 - Frauenherzen schlagen anders**

Sind Frauen anders krank als Männer? Immer häufiger belegen Untersuchungen, dass sich die Symptome bei Erkrankungen wie z.B. Herzinfarkt bei Männern und Frauen unterscheiden. Aber wodurch werden wir überhaupt krank? Was erhält uns gesund? Ariella Pavoni, Referentin von EFW (Evangelische Frauen in Württemberg) wird uns Überlegungen zu diesem Thema vorstellen.

### **12. Februar 2008 - Guyana - eine Einstimmung auf den Weltgebetstag**

Die Liturgie für diesen Weltgebetstag stammt aus Guyana. Dieses kleine Land mit seinen 706 000 EinwohnerInnen liegt auf dem süd-amerikanischen Kontinent. Konflikte zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und die Diskriminierung der indigenen Völker sind Folgen des Kolonialismus, unter denen besonders Frauen zu leiden haben. Das Land ist zu 80% vom tropischen Regenwald bedeckt und hat eine einzigartige Landschaft zu bieten. Mit Informationen über das Land, Musik und Tanz sowie einer kleinen kulinarischen Kostprobe wollen wir uns auf den Weltgebetstag der Frauen vorbereiten.

### **4. März 2008 - Das Kreuz mit dem Kreuz**

„Was ist das für eine Religion, in deren Zentrum die gewaltvolle Ermordung eines Menschen steht?“ fragen Menschen aus anderen Kulturkreisen. Jahrhunderte lang lag auf der Deutung, Jesus ist für unsere Sünden gestorben, der Schwerpunkt. Welche Bedeutung hat für uns der Tod und die Auferstehung von Jesus? Inwiefern ist vom Christentum als einer „Aufsteh-Bewegung“ zu sprechen? Diesen Fragen werden wir nachgehen. Pfarrerin Annett B.-Comtesse wird Impulse für das gemeinsame Gespräch einbringen.



## Seniorenprogramm 2008 - erster Ausblick

Am Nikolaus- und Adventnachmittag (6. Dezember) wird es voraussichtlich das neue Senioren-Jahresprogramm geben.

Hier vorab schon einen kleinen Vorgeschmack auf das erste Quartal im neuen Jahr 2008:

### **Donnerstag, 10. Januar**

Andacht und Auslegung zur Jahreslosung für das Jahr 2008:  
Ich lebe, und ihr sollt auch leben (Joh. 14,19).

### **Donnerstag, 31. Januar**

Wie es lacht zur Fasnacht –  
lustiger Faschingsnachmittag im Gemeindehaus der Christuskirche

### **Donnerstag, 6. März**

Frühlingserwachen mit den Kindergartenkindern der Christuskirche –  
mit Bewegung, Spaß und Spiel.

### **Donnerstag, 3. April:**

Tanzen mit Körper und Geist –  
Sitztänze und Gedächtnisjogging mit Anna Fink

### **Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr.**

Für Speis und Trank ist in gewohnter Weise gesorgt. Und so freuen wir uns auf unterhaltsame und gesellige Stunden mit Ihnen

Tino Hilsenbeck & Team



## Die schönsten Gemeindetermine im neuen Jahr

Für das Jahr 2008 gibt es rund um die Christuskirche eine Menge schöner Pläne für Kleine und Große und alle gemeinsam – mit einem Höhepunkt rund um die Gemeindefeier im Juni!  
Hier die Übersicht (Stand Nov. 07) – auch für Ihre eigenen Planungen:

24. Februar:	Tauferinnerungsgottesdienst
7. März	Weltgebetstag: Frauen laden ein (Liebfrauenkirche)
22. März	Osternacht (21 h)
26. – 30. März	Kinderbibelwoche
2., 9., 23. und 30. April:	Glaubenskurs: „Zwischen Himmel und Erde“ (jew. 19 – 21.30 h)
6. April	Abendmusik Bariton & Orgel mit Walter Blum
1. – 4. Mai	Gemeindefreizeit Röttenbach
31. Mai	Flohmarkt

### 17. – 22. Juni

#### **Gemeindefeier auf der Kirchwiese:**

Di – Fr:	Kirchwiesenkneipe
Dienstag:	Frauengottesdienst
Mittwoch:	Konfiabend
Freitag:	Posaunenchorserenade
Samstag:	Rock am Turm (Jugendwerk)
Sonntag:	Gemeindefest

25. – 30. August	Kindersommerwoche des Eislinger Jugendwerks
21. September	Gemeindefeier zum Gottesdienst im Grünen auf dem Wasserberg (mit dem Albverein)
27. September	Flohmarkt
25. Oktober	Kinderbibeltag
26. Oktober	Orgelkonzert Johannes Unger, Leipzig
31. Oktober	Churchnight zum Reformationstag
8. November	Bazar
1. Dezember	Mitarbeiter/innenfest
20. Dezember	Adventssingen



## Umzug Diakonie-Laden ...

### ... in die Göppinger Innenstadt

Der Diakonie-Laden ist umgezogen und befindet sich seit Juli in der Hauptstraße 31 in 1a-Lage. Der zur Verfügung stehende Raum konnte auf das Doppelte vergrößert werden. Entsprechend größer und übersichtlicher präsentiert sich nun auch das Angebot.



Durch die Zusammenlegung der Stadtkirchengemeinde mit der Oberhofenkirchengemeinde und durch den Ruhestand von Pfarrer Zimmermann wurden die Räume des Stadtkirchenpfarramtes frei. Unser Laden konnte nun von der Lorcher Straße in die zentralen und hellen Räume umziehen.

Seit zwölf Jahren, ist der Diakonie-Laden ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Diakonischen Werks Göppingen. Ziel unseres Ladens ist es, Mitbürger, die finanziell nicht so gut gestellt sind, **eine günstige Einkaufsmöglichkeit zu bieten**. Trotz wirtschaftlichen Aufschwungs, stieg der Anteil der Menschen, die an der „Armutsgrenze“ leben, in den letzten Jahre stetig. Von daher hat sich der Laden bei immer mehr Menschen als wichtige Adresse, um gute Qualität zu günstigen Preisen zu erhalten, etabliert. Aber auch als ein wichtiger Kommunikationsort. Der finanzielle Überschuss des Ladens kommt direkt unserer Arbeit zugute.

Wir sind daher daran interessiert, dass **möglichst viele Menschen aus allen Bevölkerungskreisen bei uns einkaufen**. Ein Nebeneffekt des Ladens ist, gut erhaltene Kleider vor Ort einer sinnvollen Verwendung zuzuführen, um nicht in Entwicklungsländer exportiert zu werden und dort die heimische Industrie zu ruinieren.



Der Laden wird derzeit von 15 ehrenamtlichen Mitarbeitern geführt. Schön wäre es, wenn es gelingen würde, den Laden auch während der Mittagszeit öffnen zu können. Wir müssten dafür weitere MitarbeiterInnen haben. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte beim Diakonischen Werk Göppingen (Tel.: 0 71 61 /9 63 67-50)

In unserem Laden verkaufen wir ausschließlich gespendete Waren. **Wir sind laufend auf Spenderinnen und Spender angewiesen, um gut erhaltene Kleider, Textilien, Spielsachen und Haushaltsgegenstände in ausreichendem Maß anbieten zu können.** Besonders freuen wir uns, wenn wir die Spenden der Jahreszeit entsprechen erhalten um Zwischenlagerungen zu vermeiden. Die Spenden bitte in der Pfarrstraße 45 (Diakonisches Werk) abgeben.

### Öffnungszeiten des Diakonieladens in der Haupstr. 31:

Montag bis Freitag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
14.00 Uhr – 17.00 Uhr.

**Diakonie**   
STARK FÜR ANDERE



## Übrigens ....

⇒ ... **das Kirchencafé** gibt es zusammen mit der sonntäglichen Kleinkindbetreuung nun schon seit dem 10. April 2005. Abzüglich der Ausgaben für das Gebäck wurden in diesen **2½ Jahren insgesamt 772,68 EUR** eingenommen.

Wenngleich hiervon noch die Ausgaben für Kaffee, Tee, Milch abziehen wären, ist es dennoch ein beachtenswerter Betrag. Auf jeden Fall gäbe es ihn nicht, wenn nicht an den vielen, vielen Sonntagen Frauen aus unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich bereit wären, diesen Dienst zu übernehmen.

Deshalb:

**Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den vielen Helferinnen, die sich immer wieder neu bereit erklären, dieses sonntägliche Angebot unserer Kirchengemeinde zu gestalten und zu unterstützen.**

⇒ Von Himmelfahrt **1.- 4. Mai 2008** findet wieder unsere **Gemeindefreizeit** statt: Kinder und Erwachsene, Alleinstehende und Familien sind herzlich eingeladen.

Wir fahren wieder ins Freizeitheim nach Röttenbach.

Merken Sie sich den Termin schon vor! In Eislingen ist am Freitag ein beweglicher Ferientag in den Schulen eingeplant.



Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

*TeilnehmerInnen der  
Gemeindefreizeit 2006*



**Freude und Trauer**

**Getauft wurden:**

21.10.2007  
**Vanessa Kechter**  
Ziegelbachstr. 17

18.11.2007  
**Melanie Skarsetz**  
**Oliver Skarsetz**  
Fasanenweg 54



**Getraut wurden:**

22.06.2007  
**Mareike und Jörg Pfeiffer**  
Ziegelbachstraße 18

10.11.2007  
**Anastasia und Juri Wagner**  
Leonhardstraße 79



**Goldene Hochzeit:**

24.11.2007  
**Katharina und Erhard Schumann**  
In den Weingärten 3

**Bestattet wurden:**

27.09.2007  
**Hans Fleps**  
Wielandweg 16

17.10.2007  
**Anna Glaser**  
Königstraße 60

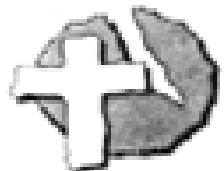
22.10.2007  
**Frieda Kaufmann**  
Leibnizstraße 24

26.10.2007  
**Anna Zeroch**  
Königstraße 60

24.10.2007  
**Elsa Henneke**  
Westerwaldstraße 8, Uhingen

26.10.2007  
**Kurt Braun**  
Brückenstraße 34

09.11.2007  
**Hilda Osten**  
Königstraße 60





»Mache dich auf, werde Licht,  
denn dein Licht kommt  
und die Herrlichkeit Gottes  
geht auf über dir!«

Jesaja 60,1

**Das Team der Christuskirchengemeinde wünscht Ihnen eine  
gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!**